

Freude beim „klar Schiff machen“ für das Osterfest - Bericht

Aufräumen, reparieren, putzen – aber auch gemütlich quatschen, Kaffee trinken, angrillen... Wie jedes Jahr war die Gemeinde Hochlarmark zum traditionellen Frühjahrsputz eingeladen. In 2015 fand er am Samstag dem 28. März statt.

Die „To-do-Liste“ war lang: Im Kirchengebäude wurden in den einzelnen Räumen Zettel mit den verschiedenen Aufgaben ausgelegt. (damit kein Winkel übersehen wird, aber im großen „Putzeifer“ auch nichts doppelt gemacht wird). Die schon arg lädierten Kirchenbänke sollten notdürftig repariert werden. Die Außenanlagen warteten auf die ersten Aufräum- und Frühjahrsarbeiten, die zu erledigen waren. Kleinere Reparaturen mussten durchgeführt werden. Und das wichtigste: Am Mittag sollte der Grill zum ersten Mal in diesem Jahr zum Einsatz kommen.

Traditionell sorgten Senioren für Verpflegung

Einige ältere Gemeindemitglieder, die sich an den Arbeiten nicht mehr beteiligen können, hatten leckere Kuchen, Gemüsesuppe und Salate vorbei gebracht, damit sich die Aktiven mittags stärken können. Das hat sich in Hochlarmark seit einigen Jahren zu einer schönen Tradition entwickelt.

Nach einer ersten Tasse Kaffee ging es dann auch schon los: Im Innern des Kirchengebäudes wurde kräftig gefeudelt. Dabei wurden auch all die Dinge erledigt, für die im Laufe eines Jahres nicht so viel Zeit bleibt: Bänke wurden abgesaugt, Heizungen sauber gemacht, Fenster geputzt, Lampen gereinigt und vieles mehr...

Helfen saubere Chormappen für sauberen Gesang?

Ingrid hatte sich den Schrank mit den Chormappen vorgenommen, was jemand augenzwinkernd mit der Bemerkung kommentierte: „Machst du die Gesangbücher sauber, damit die Sänger morgen sauber singen?“

Auch die dekorative Kreativität wurde ausgelebt. Bärbel kümmerte sich um den Blumenschmuck am Altar. Passend zum Palmsonntag hatte sie einige Palmwedel besorgt.

Nachwuchs half auch mit

Draußen wurden zunächst die Rasenmäher einsatzbereit gemacht. Wie jedes Jahr waren sie nach der langen Winterpause etwas „unwillig“. Daher mussten die Zündkerzen erhitzt werden und nach einigen Versuchen nahmen die Mäher endlich ihren „Dienst“ auf. Lukas wurde in einem kleinen Crashkurs angelernt, und durfte somit auch mithelfen, was ihm sichtlich Spaß machte. Ob sein Vater ihn wohl schon gedanklich in die Rasenmähergruppe mit eingeteilt hat...?

Auch Kai und Sascha waren zum Helfen mitgekommen. Sie sammelten kleinere Äste vom Rasen ein und harkten Blätter zusammen. Nach getanen Arbeiten konnten sie dann auf dem sauberen und frisch gemähten Rasen Fußball spielen.

Rollen unter die maroden Kirchenbänke?

Wie jedes Jahr mussten auch diesmal wieder einige Kirchenbänke „aufgearbeitet“ werden. Sie waren in den letzten Wochen mit Pappdeckeln notdürftig stabilisiert worden. Jetzt wurden einige kräftige Winkel darunter geschraubt. Dies gab Spielraum für einige (nicht ernst gemeinte) Ideen: Vielleicht sollte man gleich Rollen drunter machen, dann wäre es auch leichter, die Bänke bei besonderen Gelegenheiten (Instrumentalgruppen, Weihnachtsfeier o.ä.) zu verschieben...?

Welche Senftube hat das jüngste MHD?

Gegen Mittag wurde dann der Grill aufgestellt und „Grillmeister Markus“ heizte ihm ordentlich ein, so dass schon bald Würstchen und Fleisch darauf brutzeln konnten. Im Kühlschrank wurde (bei einer stattlichen Anzahl Senftuben) eine mit dem jüngsten Mindesthaltbarkeitsdatum gefunden, die dazu gereicht werden konnte. Zusammen mit den gespendeten Leckereien der Senioren und anderen kreativen Köchen ergab das so eine üppige Mittagsmahlzeit für alle fleißigen Helfer.

Schließlich waren alle Listen abgehakt, alles fein sauber, die Osterfeiertage können kommen...

Dieses „Event“ war ebenfalls geprägt von viel Freude, wenn auch z.B. Toiletten sauber machen im Allgemeinen nicht unbedingt zu jedermanns Lieblingsbeschäftigung gehört. Aber in freudiger Gemeinschaft kann selbst dieses Spaß machen.

Fotogalerie zu diesem Bericht

28. März 2015

Text: Text: S. Glinka / Fotos: F. Glinka





